Netphen: Raus mit Applaus

TVE Netphen hält sich gegen Zweitligisten SG Kirchhof wacker

DHB-Pokal der Frauen / 2. Runde

▶ **TVE Netphen - SG Kirchhof 18:22 (12:16)** ■ Wenn es nur nicht die mindestens acht vermeidbaren Abspielfehler in der 1. Halbzeit gegeben hätte, dann hätte der TVE Netphen eventuell sogar den klar favorisierten Zweitligisten aus Nordhessen richtig ärgern können. So hat Netphen abgesehen von diesen im Eifer des Gefechts entstandenen Fehlern immerhin eine richtig gute Leistung gezeigt.

Die Note 1 verdienten Einstellung, Kampfkraft und Wille des Außenseiters. Die Netpherinnen brachten die SG Kirchhof in mehr Verlegenheit, als dies dem klassenhöheren Favoriten lieb war. Bis zum 3:3 war die Partie völlig offen. Und dann bestraften eben die Nordhessinnen Netphens Fehler, so dass es nach zwölf Minuten 4:7 stand. Konnte man zunächst vermuten, dass die Gäste von nun an unter Meisterschaftsbedingungen üben wollten, die Torfrau gegen eine siebte Feldspielerin einzutauschen, so musste man nach einigen Minuten feststellen, dass sie irgendwie unfreiwillig dazu gezwungen wurden.

Jedenfalls hielt Netphens Abwehr nicht nur gegen sechs Feldspielerinnen gut dagegen. Sogar gegen sieben in grünen Trikots waren sie mit schnellen Beinen erfolgreich. Dreimal eroberten sie sich dabei den Ball. Einmal trafen sie das leere Tor, einmal den Pfosten, und beim dritten Konter fehlten Annalena Welsch nur wenige Zentimeter, um den langen Pass noch irgendwie ins leere Tor zu drücken. Einfacher hatte es die schnelle Melina Immel, die drei klassische Konter versenkte. Beim 6:7 und 10:12 war Netphen jeweils dran.

Die ausgelassenen Konterchancen trugen maßgeblich zum Vier-Tore-Rückstand bei der Halbzeitpause bei. Die Torfrauen Jana Schweisfurth und Sarah Groos mit einem parierten Siebenmeter beteiligten sich ebenfalls an dem positiven Gesamteindruck der heimischen Mannschaft.

Die 2. Halbzeit verlief sehr torarm und endete letztlich 6:6. Aber näher als auf drei Tore gelang Netphen keine Verkürzung. Dennoch war es eher ein Erfolgserlebnis, das für die nächsten Meisterschaftsspiele zuversichtlich stimmt. An 22 Gegentoren gab es rein gar nichts auszusetzen. Aber erneut nur 18 erzielte Tore reichen in den seltensten Fällen. Auch in diesem Spiel wurde händeringend eine wurfstarke Vollstreckerin bei Netphen gesucht…

▶ **TVE Netphen:** Sarah Groos, Schweisfurth; Welsch (1), Immel (3), Roddey, Ronge (3/3), Caspari, Röben (2), Seiffarth, Müller-Lechtenfeld, Vonnahme (4/2), Carina Kania (1), Schaffarczyk, Becker, Sturm (4).

TVE Netphens pfeilschnelle Melina Immel, die in der Meisterschaft selten Gelegenheit hat, ihre Stärke als schnelle Konterspielerin zu zeigen, versenkte ausgerechnet gegen den Zweitligisten drei Konter. Hier verkürzte sie auf 9:11. *Foto: jb*

VCF hat erste Niederlage hervorragend weggesteckt

Freudenberg gewinnt das nächste Spitzenspiel auch ohne „Headcoach"

Volleyball-Männer-Regionalliga West

▶ **TVA Hürth 2. - VC 73 Freudenberg 2:3 (25:15, 22:25, 25:21, 23:25, 11:15)** ■ Die Freudenberger haben die knappe Niederlage im ersten Spitzenspiel gegen die 2. Mannschaft des Dürener TV hervorragend verdaut und nur zwei Tage später das nächste Spitzenspiel beim Tabellenzweiten TVA Hürth 2. gewonnen. Wie schon gegen Düren gab es einen Fünf-Satz-Krimi, diesmal aber mit dem besseren Ende für den VC 73, der die Tabellenführung in der „Englischen Woche" damit verteidigt hat. Nachdem die Siegerländer am Donnerstag als Verlierer vom Feld gegangen waren, obwohl sie mehr Punkte geholt hatten, war es diesmal umgekehrt: Dank des klaren Erfolgs im ersten Satz machten die Hürther zwar mehr Punkte (106:101), diesmal traten die „Flecker" aber als Sieger die Heimreise an.

Entsprechend begeistert war Freudenbergs Trainer Norbert Homrighausen, der am Samstag aus beruflichen Gründen verhindert war, von Mats Bastian Gerhard, der selbst auch den Trainerschein hat und bei der Trainingsarbeit mitwirkt, aber bestens vertreten wurde. „Ich kann vor der Mannschaft nur den Hut ziehen. Ich war positiv überrascht, als ich von dem Sieg erfahren habe. Ich hatte zwar ein bisschen gehofft, dass wir das Spiel gewinnen können, aber in Hürth ist es immer schwierig", hatte der „Headcoach" wohl nicht unbedingt mit der Rückkehr auf die Siegerstraße gerechnet, zumal auch Jonas Waffenschmidt und Matthias München nicht zur Verfügung standen.

Im ersten Durchgang deutete noch nichts darauf hin, dass der VC 73 sich für die erste Saisonniederlage rehabilitieren würde. Wie schon gegen Düren hatten die Freudenberger Probleme in der Annahme. Während die Gastgeber stark aufschlugen, waren die Aufschläge der Gäste noch nicht so druckvoll, und der erste Satz war eine klare Angelegenheit für die Hürther, die zwischenzeitlich auf 12:3 und 18:5 davonzogen. Im zweiten Satz folgte die Wende: Die Siegerländer schlugen jetzt besser auf und waren die meiste Zeit mit drei Punkten in Führung, und diesen Vorsprung brachten sie letztlich auch nach Hause. Im dritten Satz war der Spitzenreiter in der Annahme wieder etwas „wackliger", was zu einem Rückstand führte (3:6, 16:20), dem das Team vergeblich hinterher lief. Im vierten Satz übernahm Mats Bastian Gerhard selbst die Rolle des Zuspielers, und diese Umstellung fruchtete: Der VC 73 führte unter anderem mit 7:3, 18:13 und 23:20. Danach wurde es zwar noch einmal etwas enger, ehe die Rheinländer ihre Gäste beim Stande von 23:24 mit einem Aufschlagfehler erlösten. Im Tiebreak hatte der Tabellenführer dann nur noch wenig Mühe: Über 7:4, 11:7 brachte der VCF den Satz (15:11) und damit auch den Sieg im Top-Spiel unter Dach und Fach.

Der aus der Ferne mitfiebernde Homrighausen sparte nach dem Triumph nicht mit Komplimenten: „Die Mannschaft hat das umgesetzt, was wir im Spiel gegen Düren haben vermissen lassen. Mats Gerhard hat mich sehr gut vertreten. Der weiß, worauf es ankommt und wann er Auszeiten nehmen muss. Ich kann man mich voll auf ihn verlassen. Auch Diagonalspieler Christian Reddel hat seine sehr gute Form einmal mehr bestätigt und ist vom gegnerischen Trainer zum wiederholten Male zu unserem wertvollsten Spieler gewählt worden. Zudem haben wir mit Bastian Rickes und Mats Gerhard zwei gute Zuspieler, die wir wechseln können, ohne dass ein Bruch ins Spiel kommt. Im Gegenteil: Der frische Zuspieler sorgt meist nochmal für einen Schub. Wichtig war auch, dass Alex Mende nach seinem USA-Aufenthalt wieder dabei war, so dass wir trotz des Ausfalls von Jonas Waffenschmidt zwei Mittelblocker hatten."

Entsprechend zuversichtlich blickt Homrighausen nach den drei Punkten aus den beiden Spitzenspielen nun dem weiteren Saisonverlauf entgegen: „Man merkt, dass die Mannschaft eingespielt ist. Das ist ein Vorteil. Wir haben bestätigt, dass wir im oberen Drittel mitspielen können, wenn wir verletzungsfrei bleiben."

Während ca. 800 Meter vor dem Ziel die stets fröhliche Franziska Espeter (mittleres Foto) beim Anblick der ersten Zuschauer überhaupt nach dem langen Waldlauf eine Siegerpose aufsetzte, sah man den beiden anderen Gesamtsiegern Markus Mockenhaupt (links) und Medhanie Teweldebrhan/(rechts) die Anstrengungen nach 15 bzw. 28 Kilometern an. *Fotos (4): Jürgen Betz*

Favoritensiege im Herbstwald

AUE-WINGESHAUSEN Genau 444 Starter hatten ihr persönliches Erfolgserlebnis Rothaarlauf

Die Gesamtsieger über 28 Kilometer waren Medhanie Teweldebrhan und Julia Rosenthal sowie über 15 Kilometer Markus Mockenhaupt und Franziska Espeter.

jb ■ Auch nach 47 Jahren hat der Rothaarlauf des TSV Aue-Wingeshausen nichts von seinem Reiz auch als besondere Herausforderung für die vielen Läufer verloren, die nicht ausschließlich auf die Minuten und Sekunden schauen, sondern die Herausforderungen eines der weiterhin schönsten Landschaftsläufe für sich genießen. Stolz können auch die Gastgeber sein. Sie erhielten erneut viel Lob für die mal wieder ausgezeichnete Organisation. Man spürte, dass wieder der ganze Verein mit zahllosen Helfern im Einsatz war. Und Gastfreundlichkeit drückte sich mit der am Samstag mit ziemlicher Sicherheit am besten bestückten Kuchentheke zumindest im ganzen Wittgensteiner Land aus. Dass sei der Beweis, dass es hier ein sehr gurtes Vereinsleben gebe, meinte einer.

Selbstverständlich gab es neben etlichen „Genussläufern", die die Herausforderung von 28 Kilometern mit Start am Albrechtsplatz annahmen, auch viele, die „nur" 15 schwere Kilometer mit Start bei Jagdhaus in Angriff nahmen. Darunter waren vor allem etliche, die auch in der AOK-Rothaarcup-Laufserie Punkte sammeln. Es war auch die fünfte und vorletzte Veranstaltung in dieser Laufserie, die in drei Wochen in Helberhausen abgeschlossen wird.

Auf den Strecken war es eigentlich unspannend. Besondere Bewunderung genießt stets der Sieger auf der langen Strecke von 28 Kilometern. Nach dem 3. Platz in 2018 feierte jetzt der beim VfL Bad Berleburg sehr gut integrierte Medhanie Teweldebrhan nach 1:46:07 Stunden den Gesamtsieg. Der 20-Jährige hatte sechseinhalb Minuten Vorsprung auf den fast doppelt so, alten 39-jährigen Routinier Jurij Propp vom TuS Erndtebrück. Es sei auch in diesem Jahr angemerkt, dass der Streckenrekord noch weit entfernt ist. Diesen stellt der legendäre Wehbacher Hans-Jürgen Orthmann 1983 mit 1:30:49 auf. Damals waren es sogar noch fast 29 Kilometer.

Die beste Frau war jetzt auf der langen Strecke Julia Rosenthal vom TV Büschergrund in 2:12:38 Stunden mit sechs Minuten Vorsprung auf die vereinslose Ina Haas aus Bad Berleburg.

Über 15 Kilometer musste der 38-jährige Markus Mockenhaupt (TVE Netphen) den 15 Jahre jüngeren Erndtebrücker Torben Henrich in Schach halten. Er gewann nach 52:39 Minuten mit zehn Sekunden Vorsprung. Die immer strahlende Siegerin Franziska Espeter (TV Laasphe), die auch im Cup vorne liegt. war zwei Minuten schneller als 2018 und hatte nach 58:27 Minuten fast fünf Minuten Vorsprung auf Petra Henkel, 41-jährige Newcomerin beim TuS Deuz.

Der für die SG Wenden startende Erndtebrücker Felix Lange gewann über 5000 Meter.

DIE ERGEBNISSE DES ROTHAAR-WALDLAUFS

28 Kilometer / 66 Starter

▶ **Männer:** *Hauptklasse:* 1. Medhanie Teweldebrhan 1:46:07 Stunden; 2. Jan-Philipp Wetter (beide VfL Bad Berleburg) 1:55:56; 3. Dominik Weise (TuS Dotzlar) 1:58:58 ■ *M 30:* 1. Julian Göbel (SC Rückershausen) 1:57:26; 2. Artem Kraft (TV Langenholdinghausen) 2:40:54 ■ *M 35:* 1. Juri Propp (TuS Erndtebrück) 1:52:32; 2. Folker Schepp (Weidenau) 1:57:39; 3. Thomas Krakow (Pace Pack Runners) 2:5:16 ■ *M 40:* 1. Florian Schneider (LG Kindelsberg) 1:58:10; 2. Jens Siebel (SG Wenden) 2:01:18; 3. Steffen Gornig (FC Weidenhausen) 2:17:28 ■ *M 45:* 1. Marc-Alexander Funk (ASC Dillenburg) 2:25:17; 2. Frank Thielmann (Siegen) 2:37:22; 3. Frank Schneider (TV Langenholdinghausen) 2:40:38 ■ *M 50:* 1. Manuel Tuna (TSG Helberhausen) 2:02:12; 2. Rüdiger Stahl (ASC Weißbachtal) 2:09:02; 3. Stefan Theine (SC Siedlingshausen) 2:09:27 ■ *M 55:* 1. Frank Lauber (VfL Bad Berleburg) 2:07:33; 2. Martin Hoffmann (SC Bödefeld) 2:23:45; 3. Rüdiger Stenzel (TSG Helberhausen) 2:24:01 ■ *M 60:* 1. Karl-Heinz Raschkowski (TSV Rüthen) 2:42:39; 2. Jürgen Rink (Anlauf Siegen) 2:43:59; 3. Michael Aufderheide (LT Schmallenberg) 3:01:33 ■ *M 65:* 1. Paul-Gerhard Bernshausen (TV Allenbach) 3:05:10 ■ *M 80:* 1. Werner Stöcker (TuS Erndtebrück) 2:42:52.

▶ **Frauen:** *Hauptklasse:* 1. Lisa Marie Bürgel (ASC Weißbachtal) 2:20:26 ■ *W 30:* 1. Ina Haas (Bad Berleburg) 2:18:52 ■ *W 35:* 1. Julia Rosenthal (TV Büschergrund) 2:12:38 ■ *W 40:* 1. Bianka Polzius (Düsseldorf) 2:28:13; 2. Birgit Lauber (Netzpepper Winterberg) 2:35:29; 3. Dagmar Hennig (TVE Netphen) 2:44:50 ■ *W 45:* 1. Daniela Borkenstein 2:35:22; 2. Anja Schneider-Schaffarczyk (beide ASC Weißbachtal) 2:35:23; 3. Sandra Saßmannshausen (TSV Aue-Wingeshausen) 3:07:40 ■ *W 50:* 1. Lydia Heuel 2:29:39; 2. Mandy Sammet 2:33:55; 3. Elke Bürgel (ASC Weißbachtal) 2:48:08 ■ *W 55:* 1. Heike Hardt 2:39:10 ■ *W 60:* 1. Juliane Scheel 2:30:22; 2. Petra Menne (alle TSG Helberhausen) 2:43:30.

15 Kilometer / 192 Starter

▶ **Männer:** *U 18:* 1. Lukas Schäfer (CVJM Siegen) 1:09:49 Stunden ■ *Hauptklasse:* 1. Torben Henrich (TuS Erndtebrück) 52:49 Minuten; 2. Arne Fuchs (TSG Helberhausen) 56:16; 3. Jan-Marten Dickel (CVJM Raumland) 56:18 ■ *M 30:* 1. Tobias Schulz (FV Wallau) 57:18; 2. Silas Böttger (FC Weidenhausen) 1:02:09; ■ *M 35:* 1. Markus Mockenhaupt (TVE Netphen) 52:39; 2. Dominic Mues 1:01:30; 3. Sebastian Althaus (Wemlighausen) 1:02:49 ■ *M 40:* 1. Thorsten Hess (VfL Girkhausen) 1:02:34; 2. Christan Dreisbach (FC Weidenhausen) 1:06:42; 3. Markus Kringe (CVJM Siegen) 1:07:12 ■ *M 45:* 1. Henning Grüne (SG Wenden) 1:01:44; 2. Christof Werner (TSG Helberhausen) 1:01:55; 3. Jens Afflerbach (Sportfr. Birkelbach) 1:03:06 ■ *M 50:* 1. Thomas Grell (BSG Sparkasse Siegen) 58:46; 2. Frank Queißer 59:55; 3. Ralf Grafe (beide TuS Müsen) 1:07:00 ■ *M 55:* 1. Frank Forster (TV Langenholdinghausen) 58:39; 2. Eberhard Kießler (VfL Bad Berleburg) 1:03:32; 3. Horst Grübener (TuS Deuz) 1:04:49 ■ *M 60:* 1. Roland Heine (ASC Weißbachtal) 1:09:16; 2. Joachim Hackler (SC Rückershausen) 1:16:18; 3. Andreas Hempe (Hobbyjogger Betzdorf) 1:20:31 ■ *M 65:* 1. Karl Steiner (TuS Deuz) 1:12:48; 2. Bernd Loock (Skifr. Hüttental) 1:17:47; 3. Tim Netz (LT Fischbacherberg) 1:34:02 ■ *M 70:* 1. Nikolaos Tamis (SCSW Attendorn) 1:14:13; 2. Heinz-Werner Köster (SC Olpe) 1:27:50; 3. Klaus Huhn (CVJM Siegen) 1:30:08 ■ *Walking:* 1. Hajo Siewer (SC Olpe) 1:40:35.

▶ **Frauen:** *Hauptklasse:* 1. Maria Espeter (TV Laasphe) 1:11:15; 2. Vanessa Oster (TuS Deuz) 1:13:56; 3. Liv Behle (SG Wenden) 1:15:51 ■ *W 30:* 1. Franziska Espeter (TV Laasphe) 58:27; 2. Christina Dobers (TVG Buschhütten) 1:36:51 ■ *W 35:* 1. Katrin di Teodoro (TV Eichen) 1:07:17; 2. Nadine Koch (TuS Dotzlar) 1:10:39; 3. Nicole Hartrampf (Rothaar Aktiv) 1:16:01 ■ *W 40:* 1. Petra Henkel (TuS Deuz) 1:03:06; 2. Boukje Beckmann (Wenden) 1:09:33; 3. Nadine Schneider (TV Feudingen) 1:19:36 ■ *W 45:* 1. Ramona Wied (CVJM Siegen) 1:04:31; 2. Astrid Grafe (TuS Müsen) 1:1:00; 3. Sandra Hackler (Rothaar Aktiv) 1:20:37 ■ *W 50:* 1. Kerstin Simon (TuS Müsen) 1:1:19; 2. Anette Hausmann (LC Duisburg) 1:16:21; 3. Christina Bachhofer (Anlauf Siegen) 1:17:56 ■ *W 55:* 1. Brigitte Berkenkopf (SC Winterberg) 1:16:11; 2. Susanne Hein (V Kredenbach-Lohe) 1:16:30; 3. Maria Petzold (TV Eichen) 1:17:16 ■ *W 60:* 1. Diethild Drescher-Eigner (VfL Bad Berleburg) 1:08:41; 2. Christa Siller (TV Langenholdinghausen) 1:18:16; 3. Ulrike Setzer-Britwum (TuS Müsen) 1:20:37 ■ *W 65:* 1. Barbara Jüngst (ASC Weißbachtal) 1:27:25 ■ *W 75:* 1. Ingrid Seidel (TV Büschergrund) 1:47:22 ■ *Walking:* 1. Elke Kulfanek (FC Weidenhausen) 1:59:02.

5000 Meter

▶ **Männer:** *U 18:* 1. Max Bernshausen (SC Rückershausen) 19:07 Minuten; 2. Keanu Stöcker (TuS Erndtebrück) 21:13; 3. Damian Dreßler (TV Laasphe) 21:34 ■ *U 20:* 1. Christopher Stötzel (TVG Buschhütten) 19:53; 2. Till Hartmann (VfL Bad Berleburg) 20:07 ■ *Allgemeine Klasse:* 1. Felix Lange (SG Wenden) 18:41; 2. Antonio di Teodoro (LG Kindelsberg) 19:19; 3. Jonathan Espeter (TV Laasphe) 19:40 ■ *Walking:* 1. Achim Henrich (TuS Erndtebrück) 34:07.

▶ **Frauen:** *U 18:* 1. Lina Otto, Mattea Mittler (beide ASC Weißbachtal) beide 23:02; 3. Carolina Eigner (VfL Bad Berleburg) 23:38 ■ *U 20:* 1. Isabell Schmidt (SC Rückershausen) 26:01; 2. Kea Sophia Koch (TuS Dotzlar) 31:26 ■ *Allgemeine Klasse:* 1. Johlanda Espeter (TV Laasphe) 24:24; 2. Lena Hoffmann (SC Rückershausen) 24:52; 3. Tanja Schuchhardt (ASC Weißbachtal) 27:34 ■ *Walking:* 1. Susanne Homrighausen (VfL Bad Berleburg) 36:59.

2000 Meter

▶ **Schüler:** *U 10:* 1. Paul Bernshausen 8:09 Min.; 2. Tobias Böhl (beide SC Rückershausen) 8:16; 3. Rico Wickenhöfer (TuS Erndtebrück) 8:23 ■ *U 12:* 1. Mika Bertelmann (ASC Weißbachtal) 7:59; 2. Maik Lange (TuS Erndtebrück) 8:08; 3. Christian Rothenpieler (TV Feudingen) 8:10 ■ *U 14:* 1. Ansgar Klein (VfL Bad Berleburg) 7:16; 2. Jonas Schmidt (SC Rückershausen) 7:59; 3. Keanu Stöcker (TuS Erndtebrück) 8:05 ■ *U 16:* 1. Jan Philipp Göbel (TV Feudingen) 7:41; 2. Silas Ballon (TuS Müsen) 9:00.

▶ **Schülerinnen:** *U 10:* 1. Sophia Bergen (TuS Erndtebrück) 9:08; 2. Lorina Dreisbach (TSV Aue-Wingeshausen) 11:03; 3. Christine Joenke (SC Rückershausen) 11:42 ■ *U 12:* 1. Theresa Ruppersberg 8:06; 2. Charlotte Weigand (beide ASC Breidenbach) 8:09; 3. Malin Dickhaut (VfL Bad Berleburg) 8:38 ■ *U 14:* 1. Sophie Joedt (ASC Breidenbach) 7:40; 2. Lisa Witten (VfL Bad Berleburg) 7:47 ■ *U 16:* 1. Mattea Mittler (ASC Weißbachtal) 7:43; 2. Carolina Eigner 7:52; 3. Denise Homrighausen (beide VfL Bad Berleburg) 8:16.

Die Schulpferde „Penny", „Paul", „Nemo" und „Carlos" haben gewissermaßen noch Kapazitäten: Reitunterricht ist im Ländlichen Reit- und Fahrverein Aue-Wingeshausen nun auf breiter Basis möglich. *Foto: Timo Karl*

Frischer Wind im Reitstall

WINGESHAUSEN Ländlicher Reit- und Fahrverein Aue-Wingeshausen mit zwei neuen Schulpferden

„Wichtig ist, dass die Tiere lieb und vor allem nicht schreckhaft sind", weiß die 2. Vorsitzende Kristin Afflerbach.

tika ■ Gemächlich drehen „Carlos", „Nemo", „Paul" und „Penny" ihre Runden. Für die einen ist es Routine, für die anderen ist das große Rund im Reitstall des Ländlichen Reit- und Fahrvereins (LRuF) Aue-Wingeshausen buchstäblich Neuland. Denn das Quartett mit den klangvollen Namen hat insgesamt 16 Beine. Hinter den Namen verbergen sich Pferde, genauer gesagt Schulpferde, die ihre Runden ziehen. Während „Paul" und „Nemo" inzwischen die Oldies unter den Reittieren darstellen, sind „Carlos" und „Nemo" neu „im Verein".

„Wir wollten den Betrieb wieder etwas beleben und haben daher in zwei neue Schulpferde investiert", berichtet Kristin Afflerbach. Die 2. Vorsitzende des LRuF Aue-Wingeshausen schiebt auch gleich die Begründung hinterher: Zuletzt war Schulpferd „Shadow" in den wohlverdienten Ruhestand gegangen – zwei Schulpferde waren ob der hohen Nachfrage aber zu wenig.

Mit „Penny" – sie das Pony ist mit dem Alter von fünf Jahren das Küken unter den Schulpferden und zumindest noch etwas eigenwillig – und dem 13-jährigen „Carlos" ist die Nachfrage nun wieder gedeckt. „Es fehlte vor allem ein Pferd für ältere, körperlich größere Reitschüler, daher haben wir investiert", berichtet Afflerbach.

Denn die Übungsstunden sind nicht ausschließlich für Kinder oder Jugendliche ab dem Alter von sieben Jahren gedacht, sondern auch für Erwachsene. „Bis vor einiger Zeit hatten wir eine Hausfrauengruppe, die regelmäßig vor Ort war", erzählt die 2. Vorsitzende, die selbst passionierte Reiterin ist, vielsagend. Tatsächlich ist das Angebot für quasi alle Altersklassen gedacht, denn die Erziehung der Pferde liegt dem Verein am Herzen.

„Wichtig ist, dass die Tiere lieb und vor allem nicht schreckhaft sind. ‚Penny' ist ob ihres jungen Alters noch kein Anfängerpferd, aber sie wächst in die Aufgabe herein – und erfüllt die charakterlichen Kriterien wie alle Schulpferde schon jetzt", hebt Afflerbach hervor. Montags sowie mittwochs bis freitags finden die Unterrichtsstunden im Reitstall in Wingeshausen jeweils von 15 bis 18.30 Uhr statt. „Schön ist es, wenn die Teilnehmer schon eine halbe Stunde früher vor Ort sind, um das Pferd zu putzen und zu satteln – dies gehört schließlich auch dazu. Wer ein eigenes Pferd haben möchte, der muss genau dies lernen. Schön wäre es daher auch, wenn der ein oder andere ein Pferd auch mistet", erklärt Afflerbach. Künftig will der Verein den Reitunterricht also auch auf diese Arbeiten ausweiten, um ihn ganzheitlicher zu gestalten.

Derzeit zählt der Verein 32 Reitschüler im Alter von sieben bis 14 Jahren – darunter auch einige wenige Jungen. Der Reitsport ist eine Frauendomäne. „Auch Jungen sind bei uns willkommen, dafür sind wir absolut offen", sagt die 2. Vorsitzende. Und egal wie, ratlos muss beim LRuF Aue-Wingeshausen niemand zurückbleiben. „Es sind Leute im Stall, die bei den Vorarbeiten bei Bedarf mithelfen – und natürlich die Reitlehrer, die mit Rat und Tat zur Seite stehen", konstatiert Afflerbach, die Interessenten gern weitere Informationen gibt – entweder unter Tel. (01 71) 1 26 67 40 oder per E-Mail unter *lrfv-aue-wingeshausen@web.de*.

Als gute Gastgeber erwiesen

Teams des SSV „Magnum" Birkefehl verzichten mehrfach auf Siege

sz **Erndtebrück.** Der begehrte Wittgensteiner Langwaffen-Schieß-Cup (Wittschi-Cup) des SSV „Magnum" Birkefehl ging jetzt auf dem Schießstand Ebschloh in Erndtebrück über die Bühne. Viele Sport- und Jedermann-Schützen waren aktiv dabei. Die „Magnum"-Schützen erwiesen sich dabei als gute Gastgeber und verzichteten in der Mannschaftswertung der Schützenklasse auf den Pokal – der Sieg ging daher stattdessen an den SuS Elsoff. In der Wertungsklasse 3 belegten sogar drei Mannschaften der Gastgeber die ersten drei Plätze, auf die diese dann ebenfalls verzichteten. Gleiches galt für die ersten beiden Plätze in der Mannschaftswertung der Wertungsklasse 4 sowie für die Plätze 2 und 3 in der Klasse 6A. – Die Ergebnisse des Wittschi-Cups im Überblick:

Wertungsklasse 1A (Schützenklasse)

▶ **Dienstsportgewehr BDS (Ordonnanzgewehr offene Kimme):** *Einzel:* Dietmar Gessner (SV Meiswinkel) 139 Ringe; 2. Thomas Slenzka (SSV „Magnum" Birkefehl) 138; 3. Georg-Wilhelm Spies (SuS Elsoff) 138 ■ *Mannschaft:* 1. SuS Elsoff 396; 2. SV Meiswinkel 387; 3. SSF Lennestadt 383.

Wertungsklasse 1B (Jedermann-Klasse)

▶ **Dienstsportgewehr BDS (Ordonnanzgewehr offene Kimme):** *Einzel:* 1. Eckhardt Feuring (Steinbach) 128 Ringe; 2. Kai Krause (Oh da Ecke) 127; 3. Andreas Hassler (SV Glashütte) 125.

Wertungsklasse 2

▶ **Zielfernrohrgewehr BDS (Ordonnanz- und Jagdwaffen):** *Einzel:* 1. Erhan Özem 145 Ringe; 2. Detlef Droszella (beide SV Weidenau) 142; 3. Theo Gerhard (SV Herdorf) 138 ■ *Mannschaft:* 1. SV Weidenau 1. 412; 2. SV Weidenau 2. 360; 3. SV Niederfischbach 347.

Wertungsklasse 3

▶ **Dienstsportgewehr BDS (Ordonnanzgewehr geschlossene Kimme und Diopter):** *Einzel:* 1. Thomas Slenzka 144 Ringe; 2. Martina Meier (beide SSV „Magnum" Birkefehl) 142; 3. Jürgen Gretsch (Kyffhäuser Aue-Wingeshausen) 141 ■ *Mannschaft:* 1. SV Wingeshausen 3. 377; 2. SV Wingeshausen 1. 375; 3. SV Wingeshausen 2. 373.

Wertungsklasse 4

▶ **Unterhebelgewehre BDS (ab Kaliber .38/.357Mag. offene Visierung):** *Einzel:* 1. Martina Meier 131 Ringe; 2. Rainer Dellori 128; 3. Klaus Dörr (alle SSV „Magnum" Birkefehl) 128 ■ *Mannschaft:* 1. SV Meiswinkel 287; 2. SV Kaan-Marienborn 120.

Wertungsklasse 5

▶ **Historische Einzelladerlangwaffen mit Blockverschluss BDS:** *Einzel:* Martin Vitt 141 Ringe; 2. Jürgen Rathmann (beide Quigley) 136; 3. Dieter Althaus (SSV „Magnum" Birkefehl) 134.

Wertungsklasse 6A (Schützenklasse)

▶ **KK-Gewehr mit Zielfernrohr:** *Einzel:* 1. Frank Grünig (SSV „Magnum" Birkefehl) 149 Ringe; 2. Brigitte Döbbeler 148; 3. Günter Döbbler (SSF Lennestadt) 147 ■ *Mannschaft:* 1. SSF Lennestadt 438; 2. SSV Feudingen 424; 3. SV Glashütte 404.

Wertungsklasse 6B (Jedermann-Klasse):

▶ **KK-Gewehr mit Zielfernrohr – sitzend aufgelegt:** *Einzel:* Merlin Gotzen 145 Ringe; 2. Fabienne Müller (SSV Feudingen) 143; 3. Carina Roth-Horchler (SV Glashütte) 141 ■ *Mannschaft:* 1. SSV Feudingen 415.

Das Teilnehmerfeld beim Wittschi-Cup auf dem Schießstand am Ebschloh war groß – und geografisch breit gestreut. *Foto: Verein*

FAHRPLAN DURCH DIE SPORT-WOCHE

FUSSBALL

Westfalen

▶ **Bezirksliga 4:** TuRa Freienohl - TuS Vosswinkel (Di., 20 Uhr).

Kreis Siegen-Wittgenstein

▶ **Kreispokal der Männer:** *Achtelfinale:* FC Eiserfeld - Spfr. Siegen (Mi., 19 Uhr).

▶ **C-Kreisliga 2 Siegen-Wittgenstein:** SV Feudingen 2. - FC Hilchenbach 2. (Mi., 19.30 Uhr).

▶ **D-Kreisliga 1 Siegen-Wittgenstein:** TuS Alchen 2. - Spfr. Obersdorf/R. 2. (Mi., 19 Uhr).

Siegerländer Jugend-Fußball

▶ **A-Junioren-Kreispokal:** *Halbfinale:* JSG Dielfen/W. - Spfr. Siegen, TuS Erndtebrück - JSG Bad Berleburg/E. (beide Mi., 19 Uhr).

▶ **B-Junioren-Kreispokal:** *Halbfinale:* TuS Erndtebrück - Spfr. Siegen (Di., 19 Uhr), SG Siegen-Giersberg - JSG Aue-Wingeshausen/B. (Do., 19 Uhr).

▶ **C-Junioren-Kreispokal:** *Halbfinale:* SG Siegen-Giersberg - TSV Weißtal (Di,. 18.30 Uhr).

Biathlon-Jugend des VfL ist an der nationalen Spitze dran

Lisa Witten sichert sich bei der herbstlichen Leistungskontrolle im Rahmen des DSV-Jugendcups bzw. Deutschlandpokals im Harz einen Tagessieg

mst **Clausthal-Zellerfeld.** Wenngleich Ereignisse wie der Gesamtsieg von Lilli Bultmann im Jugendcup des Deutschen Skiverbandes (DSV) bzw. Deutschlandpokal des vergangenen Winters natürlich besonders herausstechen, so zeigt sich nahezu bei jeder Station der Wettkampfserien des DSV, dass der VfL Bad Berleburg mit seinem Biathlon-Nachwuchs auch in der Breite aktuell sehr gut aufgestellt ist.

Eine Woche nach den Schülern bewies dies am vergangenen Wochenende ein Quartett der Jahrgänge 2004 und 2003, das sich zur Herbststation der eingangs genannten Wettkampfserie nach Clausthal-Zellerfeld in den Harz begeben hatte. Nach dem Abschied der älteren Aktiven wie Jessica Schreiber bzw. dem wohl endgültigen Wechsel von Birger Hartmann ins Lager der Langläufer war der heimische Verein dabei zwar ausschließlich in der Jugend I, also in den Altersklassen 16 und 17 vertreten, mischte dabei jedoch in Person seiner Sportler gleich mehrfach an der Spitze mit. Aufgerückt in den Bereich der Jugend sind für den bevorstehenden Winter Lena Müsse und Ansgar Klein, die aber natürlich in den vergangenen Jahren schon einige Erfahrungen auf nationaler Ebene im Schülercup gesammelt haben.

Gerade zweitgenannter durfte dabei auch mitunter an ganz vorderen Platzierungen schnuppern. Seine gute läuferische Frühform sollte er dann auch gleich am Auftakttag im Harz unter Beweis stellen, wo ein Rollski-Berglauf in der eher ungewohnten klassischen Technik ohne Schießen auf dem Programm stand.

Bei diesem mussten auf der passenderweise „Steile-Wand-Straße" heißenden L504 von Altenau nach Torfhaus bei unangenehmen äußeren Bedingungen mit Regen und einstelligen Temperaturen auf sechs Kilometern 314 Meter Höhenunterschied bewältigt werden. Am Ende belegte Ansgar Klein hier mit knapp zweieinhalb Minuten Rückstand einen sehr guten 5. Rang unter den 23 Aktiven seiner Altersklasse.

Lena Müsse tat sich hingegen deutlich schwerer und musste am Ende mit Platz 24 Vorlieb nehmen. Während Lisa Witten in der leistungsmäßig sehr engen Altersklasse 17 unter 22 Sportlerinnen Rang 14 belegte, hatte Titelverteidigerin Lilli Bultmann dort am Ende nur 27,9 Sekunden Rückstand auf die Tagesschnellste, wurde aber dennoch von drei weiteren Konkurrentinnen geschlagen.

Am Samstag stand dann ein „gewöhnliches" Biathlon-Sprint-Rennen auf dem Programm, wen man mal von den kürzeren Skirollern an Stelle der Langlaufski absieht. Bei sehr anspruchsvollen Bedingungen am Schießstand, die dazu führten, dass in den beiden jüngeren Jahrgängen keine einzige Sportlerin und kein einziger Sportler ohne Strafrunde blieb, zeigte sich Lisa Witten mit lediglich einem Fehler im liegenden Anschlag einmal mehr als sehr gute Schützin, blieb läuferisch aber etwas hinter ihren Möglichkeiten, so dass sie die Top 10 um knapp zehn Sekunden verpasste. Lilli Bultmann kosteten drei Fehler beim Stehendschießen schließlich ein noch besseres Resultat als Rang 7.

Bei den Neulingen im Deutschlandpokal gelang Ansgar Klein gleich mal ein echter Paukenschlag, da er sich am Ende trotz knapp zwei Minuten Rückstand mit Platz drei über sein erstes Podiumsergebnis freuen konnte. Auch Lena Müsse konnte sich im Vergleich zum Vortag um einige Plätze verbessern. Zum Abschluss des Wochenendes wurden dann am Sonntag die Skiroller bei Seite gelegt und es ging in einem Crosslauf mit vier Schießeinlagen über Distanzen von 5,9 bzw. 6,5 Kilometer.

Während Lena Müsse mit insgesamt sechs Fehlern, davon fünf stehend, erneut eine etwas bessere Platzierung als am Vortag einlaufen konnte, hatte Ansgar Klein am Schießstand einen rabenschwarzen Tag erwischt und konnte nur vier seiner Scheiben umlegen. Umso besser lief es da für Lisa Witten, die ihre Ausdauerfähigkeiten ohne Ski unter den Füßen besonders gut ausspielen kann.

Nach zwei fehlerfreien Liegendschießen war sie ihrer Konkurrenz dann auch schon enteilt und sicherte sich am Ende mit 27 Sekunden Vorsprung beinahe sensationell den Sieg. Lilli Bultmanns Laufstärke kommt im Unterschied zu ihrer Vereinskollegin hingegen auf Ski besser zum Tragen, so dass sie sich an diesem Tag schließlich mit Rang 10 zufrieden geben musste. In die Gesamtwertung des DSV Jugendcups bzw. Deutschlandpokals fließt das vergangene Wochenende übrigens in Form einer einzigen Punktzahl ein, für die die Ergebnisse aller drei Wettkämpfe in eine gemeinsame Rangliste überführt wurden.

Lena Müsse konnte so mit den von Tag zu Tag besseren Ergebnissen als 20. immerhin noch einige Punkte für die Gesamtwertung sammeln. Ansgar Klein lag nach dem zweiten Wettkampftag sogar auf Rang 3, fiel dann aber durch das Ergebnis vom Sonntag noch auf den 7. Platz zurück. Einen Rang besser kam am Ende Vorjahressiegerin Lilli Bultmann ein, direkt gefolgt von Lisa Witten, die durch ihren Triumph am Sonntag natürlich noch mal einen Sprung machte.

Die erste Station auf dem wirklich wichtigen Untergrund steht dann übrigens bei hoffentlich winterlichen Bedingungen wie mittlerweile gewohnt Mitte Dezember im Martelltal im Südtiroler Vinschgau auf dem Programm. – Die Ergebnisse der WSV-Sportler im Überblick:

▶ **Berglauf Skiroller – klassische Technik (Freitag):** *Jugend 16 weiblich (6 km):* ...24. Lena Müsse (VfL Bad Berleburg) 36:31,4 Minuten; ...26. Pauline Brune 37:05,6 ■ *Jugend 16 männlich (6 km):* ...4. Finn-Luis Thielke (beide SC Neuastenberg-Langewiese) 26:56,8; 5. Ansgar Klein 27:12,3 ■ *Jugend 17 weiblich (6 km):* ...5. Lilli Bultmann 30:29,9; ...14. Lisa Witten (alle VfL Bad Berleburg) 32:27,0 ■ *Jugend 18/19 männlich (6 km):* ...15. Fynn Peis (SC Neuastenberg-Langewiese) 27:01,8.

▶ **Sprint Skiroller – freie Technik (Samstag):** *Jugend 16 weiblich (6,1 km, Auflage: ls):* ...19. Lena Müsse (VfL Bad Berleburg) 25:33,1 Minuten/2+1 Fehler; ...27. Pauline Brune (SC Neuastenberg-Langewiese) 27:34,8/2+3 ■ *Jugend 16 männlich (7,6 km, Auflage: ls):* ...3. Ansgar Klein (VfL Bad Berleburg) 25:38,0/1+2; ...7. Finn-Luis Thielke (SC Neuastenberg-Langewiese) 26:23,6/1+2 ■ *Jugend 17 weiblich (6,1 km, Auflage: ls):* ...7. Lilli Bultmann 22:55,3/1+3; ...13. Lisa Witten (beide VfL Bad Berleburg) 23:31,5/1+0 ■ *Jugend 18/19 männlich (7,6 km, Auflage: ls):* ...18. Fynn Peis (SC Neuastenberg-Langewiese) 24:56,5/3+3.

▶ **Massenstart Crosslauf (Sonntag):** *Jugend 16 weiblich (5,9 km, Auflage: llss):* ...17. Lena Müsse (VfL Bad Berleburg) 39:12,8 Minuten/1+0+2+3 Fehler ■ *Jugend 16 männlich (6,5 km, Auflage: llss):* ...12. Finn-Luis Tielke (beide SC Neuastenberg-Langewiese) 36:20,5/2+0+4+2; ...18. Ansgar Klein 37:36,2/4+5+2+5 ■ *Jugend 17 weiblich (5,9 km, Auflage: llss):* 1. Lisa Witten 33:44,5/0+0+2+1; ...10. Lilli Bultmann (alle VfL Bad Berleburg) 35:56,9/0+3+2+0 ■ *Jugend 18/19 männlich (6,5 km, Auflage: llss):* ...16. Fynn Peis (SC Neuastenberg-Langewiese) 33:57,9/0+3+4+2.

TELEGRAMM

Frauenfußball-Kreisliga A

▶ **Fortuna Freudenberg 3. - FC Ebenau 2. 2:5 (0:3)** ■ *Tore:* 0:1 Ann-Christin Peuker (22.), 0:2 Ann-Christin Peuker (25.), 0:3 Sonja Feldbusch (44.), 0:4 Franziska Dienst (52.), 0:5 Franziska Dienst (60.), 1:5 Anna Keuck (66.), 2:5 Lucy Müller (87.).

Korrigierte Ergebnisse vom Rothaar-Waldlauf

jb **Aue-Wingeshausen.** Durch einen Übermittlungsfehler wurden bei der Berichterstattung über den Rothaar-Waldlauf des TSV Aue-Wingeshausen in der Montagsausgabe der Siegener Zeitung falsche Ergebnisse über den 2000-Meter-Lauf veröffentlicht. – Nachfolgend stehen nun die aktuellen und korrekten Ergebnisse vom Samstag:

▶ **Schüler:** *U 10:* 1. Bastian Schuhmacher (VfL Bad Berleburg) 8:16 Min; 2. Timo Wegener (TuS Erndtebrück) 8:59; 3. Theo Utsch (ASC Weißbachtal) 9:15 ■ *U 12:* 1. Colin Saßmannshausen (VfL Bad Berleburg) 8:30; 2. Lasse Bertelmann (ASC Weißbachtal) 8:42; 3. Jannis Becker (CLV Siegerland) 9:01 ■ *U 14:* 1. Christian Rothenpieler 7:52; 2. Johann Schneider 8:29; 3. Marlon Dietrich (alle TV Feudingen) 9:13 ■ *U 16:* 1. Jonas Schmidt (SC Rückershausen) 7:14; 2. Tom-Luca Krumm (ASC Weißbachtal) 7:33; 3. Philipp Hansmann (VfL Bad Berleburg) 7:37.

▶ **Schülerinnen:** *U 10:* 1. Amelie di Teodoro (TV Eichen) 9:27; 2. Marie Katrin Kaemmerer (TuS Hilchenbach) 10:45; 3. Tabea Joenke (SC Rückershausen) 12:24 ■ *U 12:* 1. Antonia Spittel 8:57; 2. Judith Rothenpieler (beide TV Feudingen) 9:00; 3. Emma Schneider (ASC Weißbachtal) 9:14 ■ *U 14:* 1. Charlotte Weigand (ASC Breidenbach) 7:42; 2. Lina Schneider (ASC Weißbachtal) 8:12; 3. Anna Bätzel (TV Feudingen) 8:33 ■ *U 16:* 1. Leonie Mutke (ASC Weißbachtal) 9:24; 2. Karoline Joenke (SC Rückershausen) 9:44.